



## Antrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

### **Schließung des Autobahnringes München durch den Bau des A99-Südrings**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich die Planungen und den Bau des A99-Südrings voranzutreiben, um den Autobahnring München zu schließen und somit eine vollständige Umfahrung der Landeshauptstadt zu ermöglichen.

#### **Begründung:**

Derzeit ist der Autobahnring München (A99) nicht vollständig geschlossen, was zu erheblichen Verkehrsbelastungen auf den bestehenden Abschnitten führt. Insbesondere die Ostumfahrung der A99 ist trotz laufender Ausbauarbeiten bereits an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Ein vollständiger Ringschluss durch den Bau des A99-Südrings würde eine gleichmäßigere Verteilung des Verkehrs ermöglichen und somit die bestehenden Strecken entlasten.

Eine unterirdische Trassenführung des Südrings würde dabei Umwelt, Natur und Anwohner weitestgehend schonen. Bereits vorliegende Planungen berücksichtigen ökologische Aspekte und zeigen, dass schwerwiegende Eingriffe in die Natur vermieden werden können. So könnten beispielsweise das Isartal sowie der Forstenrieder Park und der Perlacher Forst untertunnelt werden, um den Charakter dieser Naherholungsgebiete zu bewahren.

Die prognostizierten Kosten für den Bau des Südrings sind zwar hoch, jedoch steht dem ein erheblicher Nutzen gegenüber. Ein geschlossener Autobahnring würde nicht nur den Verkehrsfluss verbessern, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner durch reduzierte Lärm- und Abgasbelastungen steigern. Zudem würde die Wirtschaft von einer effizienteren Infrastruktur profitieren.

Angesichts der steigenden Verkehrsbelastung und der Notwendigkeit, die Infrastruktur zukunftssicher zu gestalten, ist der Bau des A99-Südrings ein dringend erforderliches Projekt. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, die notwendigen Schritte einzuleiten, um dieses Vorhaben zeitnah umzusetzen.

Der ehemalige Ministerpräsident Horst Seehofer stellte sich 2012 gegen eine Machbarkeitsstudie, deren Ergebnis in zwei Wörtern mündet: Der Südring ist sowohl „sinnvoll“ als auch „realisierbar“.